

# Glücksorte auf Fuerteventura

Fahr hin &  
werd glücklich



DROSTE

Petra Sparrer



Petra Sparrer

# Glücksorte auf Fuerteventura

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



„Inseln der Glückseligkeit“ nannte Homer die Kanaren schon 850 v. Chr. in seiner „Odyssee“. Fuerteventura, die zweitgrößte Kanareninsel nach Teneriffa, liegt auf dem 28. Breitengrad in Äquatornähe, nur 100 Kilometer von der marokkanischen Sahara entfernt, Lanzarote direkt nebenan, Gran Canaria bei klarem Wetter in Sichtweite. Weite Dünenlandschaften und Sand, Sand, Sand wie in der Wüste, markante Vulkankegel, türkises Meer, Wind und Wellen – eine traumhafte Mischung für das Ferienglück. Reichlich Sonne und Jahresdurchschnittstemperaturen von 21 Grad Celsius, selbst im Januar – Sonnenanbeter sind selig, während der Nordostpassat für eine frische Brise sorgt und im Juli beim Windsurf World Cup seine Hochform entwickelt. Geschützte Buchten sind immer zu finden und es gibt noch viel mehr zu entdecken als Sonne, Sand und Meer. Whalewatching, Kamele streicheln, Naturkosmetik und Ziegenkäse shoppen oder einfach mal offroad fahren und sich wie im Wilden Westen oder am Ende der Welt fühlen – das Glück hat auf Fuerteventura viele Facetten. Wanderer sind am Fuß der Vulkane ganz allein im Reich der Flechten und Lavabrocken. Geologisch faszinierend sind die uralten Gesteinsformationen, die Vulkanausbrüche vom Meeresboden auf die Insel geschleudert haben. Die inspirierende Insel der Weite und Leere bietet ungeahnte Glücksorte, von luxuriösen Ferienwelten bis zu versteckten Felstoren, Palmenoasen, Fischerhäfen und Aussichtspunkten. Unglaubliche Sonnenuntergänge und der Sternenhimmel zum Greifen nah – Tag und Nacht Glück, nach dem auf Fuerteventura niemand lange zu suchen braucht.

Ihre Petra Sparrer



# Deine Glücksorte ...

- 1 Strandparadies**  
Playas de Sotavento .....8
- 2 Männlein oder Weiblein?**  
Die Molinos in Tefía .....10
- 3 Quirliges maritimes Leben**  
In der Bar La Lonja am  
Hafen von Corralejo .....12
- 4 Ein Hauch von Ewigkeit**  
Am heiligen Berg Tindaya .....14
- 5 Naturdenkmal**  
Puerto de la Peña und  
Höhle von Ajuy .....16
- 6 Frischer Fisch im Nichts**  
Puerto de la Cruz,  
Punta Jandía .....18
- 7 Gigantisch**  
Impressionen am Mirador  
de Guise y Ayose .....20
- 8 Groß aus dem alten Madrid**  
Streifzug zum Kulturerbe  
von La Oliva .....22
- 9 Im Farbfiltertausch**  
Auf dem GR-131 über  
die Isla de Lobos .....24
- 10 Lebenskünstlertreff**  
Lajares: Surferhochburg im  
Inselinneren .....26
- 11 Kirche ohne Dach**  
Das Kloster Convento de  
San Buenaventura .....28
- 12 Küstenziegen**  
Zur Magmablase im  
Valle de la Cueva .....30
- 13 Traum für Golfer**  
Das Hotel Elba Palace  
in Caleta de Fuste .....32
- 14 Karibikflair**  
Popcornstrand und  
Surfspot Majanicho .....34
- 15 Zeitreise**  
La Cilla, das Kornmuseum  
in La Oliva .....36
- 16 Palmschatten & Solarzellen**  
Auf dem Kirchplatz  
von Antigua .....38
- 17 Entdeckerglück**  
Bei den Mahos im  
Poblado de la Atalayita .....40
- 18 Afrika-Feeling**  
Oasis Wildlife, kanarischer  
Ökozoo .....42
- 19 Leben mit dem Meer**  
Die Foto-Murals von  
El Cotillo .....44
- 20 Vorzeigeprojekt**  
Das Centro de Arte  
Juan Ismael .....46





- 21 Robinson-Feeling**  
Im Club Esquinzo Playa .....48
- 22 Ziegenkäse vom Erzeuger**  
Zu Besuch auf der  
Finca Pepe.....50
- 23 Blick in den Krater**  
Wanderung zum  
Calderón Hondo .....52
- 24 Gut geführt**  
Malpaís de la Arena: im Land  
der Flechten .....54
- 25 Kunstspaziergang**  
Das Mareseum in  
Tarajalejo .....56
- 26 Lost Place mit Meerblick**  
Cofete und die  
Villa Winter .....58
- 27 Musterdorf**  
Zurück zu den Wurzeln  
in Guisgüey .....60
- 28 Erfolgsgeschichte**  
Betancuria, die erste  
Inselhauptstadt .....62
- 29 Wanderdünen**  
Parque Natural de  
Corralejo .....64
- 30 Glück mit Stacheln**  
Im Garten des Museo  
de Queso Majorero .....66
- 31 Mit Brett und Segel**  
Die Wassersportstation  
der Playa de Esquinzo .....68
- 32 Alles bio – Lebenselixiere**  
Aloe vera und Spirulina:  
Besuch bei Vidaloe .....70
- 33 Geschützte Natur**  
Isla de Lobos: die Robbeninsel .....72
- 34 Junge Weine mit Geschichte**  
Bodega Conatvs: Besuch  
beim Winzer .....74
- 35 Schwindelgefühle**  
Von der FV-30 bis zum Mirador  
Morro de Velosa .....76
- 36 Vier Sterne im Fischerdorf**  
Das Coral Cotillo Beach Hotel  
in El Cotillo.....78
- 37 Wunder der Felsmadonna**  
Wanderung zur Ermita  
de la Peña .....80
- 38 Schaumsalz für Gourmets**  
Museo de las Salinas  
del Carmen .....82
- 39 Entschleunigung**  
Baden, Fisch essen und wandern  
in Pozo Negro .....84
- 40 Drachenfestival**  
Einmal in Bunt: die Grandes  
Playas Corralejo .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Kamelbabys streicheln**  
Drome Milk von der Granja Garoy .....88
- 42 Sportlerglück**  
Fit für den Lieblingssport in Las Playitas .....90
- 43 Naturnah in der Halbwüste**  
Wanderung Morro Jable – Playa de Cofete .....92
- 44 Traum zum Wohnen**  
Landpartie im vulkanischen Villaverde .....94
- 45 Springende Delfine**  
Katamarantour ab Morro Jable .....96
- 46 Vom Meer umtost**  
Rund um den Faro de Tostón bei El Cotillo .....98
- 47 Exil im Ozean**  
Die Casa Museu Unamuno in Puerto del Rosario .....100
- 48 Infinitypool**  
TUI MAGIC LIFE an der Playa de Esquinzo .....102
- 49 Kleine Abenteuer**  
El Puertito de los Molinas .....104
- 50 Kulturtreff in der Natur**  
Die Casa de Naturaleza .....106
- 51 Heilige und Ärzte**  
Die Dorfmuseen von La Ampuyenta .....108
- 52 Sternschnuppen zählen**  
Der Mirador Astronómico de Sicasumbre .....110
- 53 Bio-Finca**  
Verdeaurora im Malpaís Grande .....112
- 54 Wunder der Erosion**  
Das Felsentor Arco del Jurado .....114
- 55 Wellenreitertraum**  
Die Surfschule Wellenkind in La Pared .....116
- 56 Nostalgisch**  
Das Ecomuseo La Alcocgida in Tefía .....118
- 57 Glückspionier**  
Robinson Club Jandía Playa in Morro Jable .....120
- 58 Einfach zum Anbeißen**  
Lieblingsrestaurants im Fischerdorf El Cotillo .....122
- 59 Kunst und Meeresrauschen**  
Die Avenida Maritima in Puerto del Rosario .....124
- 60 Wanderglück in Etappen**  
Am Puls der Natur auf dem Fernwanderweg GR-131 .....126



- 61 Wellen und Wanderdünen**  
Faszination der Naturkräfte  
am Istmo de la Pared .....128
- 62 Flaniermeile**  
Die Strandpromenade  
von Corralejo.....130
- 63 Palmenoase**  
Der Barranco de la Madre  
del Agua bei Ajuy .....132
- 64 Maritimer Lieblingort**  
Der Hafen von Morro Jable .....134
- 65 Authentisch**  
Einheimisches Leben  
in Gran Tarajal .....136
- 66 Mit Surfbrett & Campervan**  
An der Piedra Playa in  
El Cotillo .....138
- 67 Landleben und Käsehimmel**  
Im Museo de Queso  
Majorero .....140
- 68 Natur in der Stadt**  
Die Playa del Matorral  
in Jandía .....142
- 69 Fischerflair**  
Im Hafen von Gran Tarajal .....144
- 70 Wind und Wellen**  
Kite- und Surfcenter René Egli,  
Playa Barca .....146
- 71 Quelle am Hausberg**  
Von El Cardón zur  
Ermita del Tanquito .....148
- 72 Deutsch-spanisches Dorf**  
Im Kern von Morro Jable.....150
- 73 Fitness auf dem Land**  
Von Valle de Santa Inès  
zum Strand.....152
- 74 Kunst und Lucha Canaria**  
Authentische Erlebnisse  
in Tetir .....154
- 75 Natürliche Schönheit**  
Bei Aloe Vera Exclusive.....156
- 76 Landleben**  
Das Agro-Hotel Rugama  
in Casillas del Ángel .....158
- 77 Leuchtturmblick**  
Hinauf zum Faro de  
la Entallada.....160
- 78 Rätselhafte Kulisse**  
Vor dem Kirchenportal  
in Pájara .....162
- 79 Aue am Palmenfluss**  
Einkehr in Vega de  
Río Palmas .....164
- 80 Abenteuerlich**  
Safari zur Playa de Cofete.....166

# Strandparadies

1

## Playas de Sotavento

Sotavento bedeutet Leeseite, also vom Wind abgewandt, aber dieser himmlische 9 Kilometer lange Strandabschnitt, der zu den schönsten der Insel und vielleicht auch Europas zählt, erstaunt in vielerlei Hinsicht. Im Sommer sind Windstärken von 4 bis 9 nicht selten, ab September bis Frühjahr lässt der Passat nach. In ruhigem Wasser können Windsurf- und Kiteanfänger dann am selben Strand lernen, der jedes Jahr zum Schauplatz der Weltmeisterschaften im Windsurfen und Kiteboarding wird. Zugleich steht er unter Naturschutz und lädt bei Ebbe zu ausgedehnten Wattwanderungen ein. Wäre es nicht viel wärmer, käme man sich vor wie an der Nordsee. Weiter oben geht es durch Salzwiesen mit salzresistenter Vegetation. Auf Ästen sitzen amselgroße Raubwürger (*Lanius excubitor*) und trällern munter vor sich hin. Vor

### TIPP

Kilometerlanges Wander-glück entlang der Strände zwischen Motto Jable und Costa Calma.

Touristen auf Badetüchern haben sie keine Scheu, nicht einmal wenn sie sich mit ihren Handys für Videos nähern. Ergattern sie eine Eidechse, nehmen sie sie zwischen ihre Krallen und speißen sie auf einen Dorn, um sie dann mit dem Schnabel zu häuten und zu verspeisen. Wer hätte erwartet, auf Fuerteventura Wasser- und Zugvögel – Schnepfen, Raubwürger, Regenpfeifer und weiße Reiher – aus nächster Nähe beobachten zu können?

Bei dem kleinen Ort Risco de Paso nicht weit vom Parkplatz Playa de Sotavento bildet sich etwa alle zwei Wochen bei Springtiden zu Voll- und Neumond ein riesiger Lagunensee am Strand, eine fotogene Traumkulisse, ideal zum Plantschen, Durchwaten, Umwandern und Surfenlernen. In einer solchen Weite geht einem das Herz auf, Begeisterung pur. Doch das ist noch nicht alles: Dank der unermüdlichen Passatwinde, die über den Istmo de la Pared wehen, die schmalste Stelle der Insel, sind bei Risco del Paso gleich zwei Wanderdünen entstanden. Hier lässt es sich Ewigkeiten verweilen und das Fotoparadies à la Sahara am Meer bestaunen, auf Sandberge klettern, sich hinunterrollen. Doch bei allem Urlaubsglück bitte den Naturschutz nicht vergessen und auf den Wegen bleiben.

● Playas de Sotavento, 35626 Risco del Paso



# Männlein oder Weiblein?

2

## Die Molinos in Tefía

Späte Aufklärung auf Fuerteventura? Es gibt männliche und weibliche Windmühlen: Molinos und Molinas. Sie zu identifizieren, wird bei Inselstouren zum Urlaubsspaß. Doch was ist der Unterschied? Das veranschaulichen zwei bildhübsche Exemplare im ländlichen Tefía, nicht weit vom Ökomuseum La Alcocida (Glücksort 56). „El Macho“, wie die Inselbewohner die männlichen Molinos auch nennen, findet man am Ende der Straße, die vom Museum zum Observatorium mit einer Jugendherberge für Inseljugendliche führt. „Er“ steht hier seit den 1930ern ganz allein in der Landschaft und streckt seine Flügel zum Glück für Fotobegeisterte in den Himmel.

Der imposante, mit Kalk, Stein und Ton verputzte runde Bau ist eine typische Mühle mit drei Stockwerken, wie sie seit dem 17. Jahrhundert

Fuerteventuras *tahonas* ergänzten. Mit diesen von Eseln oder Kamelen gedrehten Holzkonstruktionen mahlten die Bauern zuvor selbst auf ihren Höfen. In kargen Zeiten und trockenen Jahren bestand das gemahlene Gofio, das Grundnahrungsmittel der Insel, nicht einmal aus Mais oder Weizen, sondern aus den Samen der Knotenblütigen Mittagsblume und des Eiskrauts. Mit den Mühlen hielt auch der Beruf des Müllers Einzug, dem die Bauern ihre Ernte lieferten. Unten in der Mühle bewahrte der Müller seine Werkzeuge auf, im Obergeschoss war das Mahlwerk und in der Mitte wurde das Getreide aufgefangen.

Das weibliche Pendant, die Molina, ist ein moderneres Geschöpf. Ein gewisser Don Isidoro Ortega Sánchez aus Santa Cruz auf der Kanareninsel La Palma erfand sie im 19. Jahrhundert. Ein Musterbeispiel steht an der Durchgangsstraße FV-207, die man vom Molino kommend in einem Bogen erreicht. Der entscheidende Unterschied ist das ebenerdige Mühlhaus, ein quadratischer oder rechteckiger Steinbau neben dem Windmühlenturm. Eine Arbeitserleichterung, denn zum Glück entfiel das Treppensteigen mit schweren Säcken. Jetzt schafften die Arbeit in der Mühle auch Frauen. Doch im spanischen Plural – die Molinos – sind Männlein und Weiblein wieder vereint.

### TIPP

Das Mühlenmuseum Centro de Interpretación Los Molinos in Tiscamanita verkauft Gofio mit Rezept.

- Molina de Tefía, Lugar Tefía, 37, 35611 Tefía
- Molino de Tefía, FV-221, 35611 Tefía
- ÖPNV: Haltestelle Ecomuseo Tefía



# Quirliges maritimes Leben

3

## In der Bar La Lonja am Hafen von Corralejo

„Un café solo, un cortado“, ruft der Kellner und eilt mit dem Tablett auf die Terrasse. Die Bar Lonja ist ein beliebter Treffpunkt im Hafen von Corralejo. Davor dümpeln kleine Fischerkähne aus Holz neben Luxusjachten und Ausflugsbooten – Jollen, Speed- und Glasbodenboote, Wassertaxis und Katamarane werben um Touristen. Vor der Lonja starten fast alle 10 Minuten Boote zur nahen Isla de Lobos. An der langen Mole reihen sich etliche Info- und Ticketschalter für Whale-watchingtouren, Jetskiverleih, Schnorchel- und Katamaranausflüge, Hochseeangeln etc. Die Touristeninfo hat auf einer großen Tafel mit Kreide die Preise für diverse Aktivitäten geschrieben. Ein Freizeitmarktplatz unendlicher Möglichkeiten. Neben der Lonja liefern die Kleinfischer ihren Fang in der Halle der Fischereigenossenschaft (*cofradía*) an. In der Bar sitzt man direkt an der Quelle: Kürzer könnten die Wege auf den Teller nicht sein: Pulpo, Fisch-Tapas oder einfach Fisch des Tages *à la plancha* und schon ist das Glück perfekt. Noch dazu an diesem Beobachtungsposten des quirligen Hafenlebens par excellence. Wartezeiten auf ein Boot oder eine Fähre vergehen wie im Flug. Nirgends sonst auf den Kanaren herrscht derart viel Verkehr auf dem Wasser. Hinter der Marina mit den kleineren Booten legen die großen Autofähren von Fred Ohlsen, Naviera Armas und Lineas Maritimas Romero an. Mit Überfahrten zwischen 25 und 45 Minuten sorgen sie für häufige Verbindungen nach Playa Blanca auf der Nachbarinsel Lanzarote.

Maritimes Leben pur in einer wilden Mischung aus touristischer Aktivität, Fischerflair und kanarischem Alltag – ein ständiger Balanceakt. Die Artenvielfalt in den Riffen der Meerenge ist ein großes Glück. Fotogene Zackenbarschskulpturen an der Mole, bunte Fische, eine große Caretta-Caretta-Schildkröte und ein Taucher auf die Fassade der Lonja gemalt stehen für das Unterwasserparadies vor der Tür. Ein Glück, das es festzuhalten gilt, meinen Umweltschützer, und protestieren gegen Pläne einer Hafenerweiterung.

- 
- La Lonja, Calle Playa Cho Leon s/n, 35660 Corralejo
  - ÖPNV: Haltestelle Muelle Corralejo

